

Der Kontakt zu den Bürgern war ihm wichtig

Der frühere CDU-Landtagsabgeordnete Dr. Hans Heidler (89) starb bei einem Verkehrsunfall – Förderer des Ehrenamts

Neckar-Odenwald-Kreis. (ly)

Die Nachricht verbreitete sich rasch und löste Bestürzung aus: Bei einem Verkehrsunfall auf der B 37 bei Eberbach kam am Montag der frühere Landtagsabgeordnete des

Neckar-Odenwald-Kreises, Dr. Hans Heidler (89), ums Leben. Seine Frau erlitt schwerste Verletzungen.

„Kontakte zu den Menschen sind ungeheuer wichtig“, und die pflegte der 1927 im Egerland geborene Jurist bis zuletzt



und wird so vielen fehlen. Nicht nur in seinem Wohnort Binau war er präsent, sondern immer wieder bei Veranstaltungen auf Kreisebene. „Dort trifft man auch die, die etwas für die Gemeinschaft tun – und zum Glück gibt es von diesen engagierten Ehrenamtlichen in der Region noch genug“, bekannte er einmal. Nachdrücklich setzte er sich für die öffentliche Anerkennung des Ehrenamts ein. Der Staat müsse wissen, was er an solch engagierten Bürgern habe, betonte er in einem Gespräch zu seinem 80. Geburtstag – und seine Nachfolger im Landtag sollten im überparteilichen Schulterschluss für deren Würdigung und für die Besserstellung des ländlichen Raums wirken.

Seine berufliche Laufbahn führte den 1953 in Heidelberg promovierten Juris-

ten an die Amtsgerichte Adelsheim, Boxberg und Buchen. In die Landespolitik ging der Binauer Gemeinderat als Landgerichtsrat des Landgerichts Mosbach, wurde 1972 Nachfolger von Hugo Geisert als CDU-Landtagsabgeordneter. Sechs Jahre lang vertrat er die Interessen des Kreises, ehe er dem Wunsch des damaligen Justizministers G. Palm folgte und in dessen Ministerium Amtschef und ständiger Vertreter des Ministers wurde (1978 - 1989). Die Jahre als Abgeordneter waren für ihn seine schönste Zeit, war er doch lieber Volksvertreter als Verwaltungsjurist. Zu seinen besonderen Erfahrungen als Abgeordneter zählte er sein Wirken als Vorsitzender des Untersuchungsausschusses zum Finanzgebaren der Universitäten sowie als Mitglied

des Finanzausschusses und des Ausschusses für die Verwaltungsreform. Als Ministerialdirektor setzte er sich für eine moderne Rechtspflege ein und hörte von Ministerpräsident Lothar Späth bei der Verleihung des großen Verdienstkreuzes das Lob, „Vertreter einer erfolgsorientierten Verwaltung“ zu sein.

Neben der Politik – den CDU-Kreisverband leitete Dr. Heidler von 1981 bis 1985 und war dessen Ehrenvorsitzender – gehörte sein besonderes Interesse der Kunst. So förderte er als Schirmherr die Gründung des Kunstvereins Neckar-Odenwald, dessen Vernissagen er gerne besuchte und bei denen er auch als Redner fungierte. Dem Lions Club Mosbach gehörte er seit den 60er-Jahren an, hier wirkte er in verschiedenen Ehrenämtern.